



Mitglied im  
Bundesverband  
Deutscher  
Gartenfreunde e. V.

## Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

**Anschrift:** Riethstraße 33/68, 99089 Erfurt  
Postfach 800241, 99028 Erfurt  
**Telefon/Fax:** 0361/6438876 / 0361/6021176  
**E-Mail:** gartenfreunde-thueringen@t-online.de  
**Internet:** www.gartenfreunde-thueringen.de

### THÜRINGER GARTENFLORA

**Herausgeber:** Landesverband der  
Gartenfreunde Thüringen e.V.  
**Redaktion:** Peter Salden,  
Drosselweg 41 / 04451 Borsdorf,  
Telefon: (034291) 20041  
Handy: 0171/6 22 49 11  
E-Mail: Peter.Salden@t-online.de

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR  
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

3. Juni (August)  
4. Juli (September)  
2. August (Oktober)

### Alles Gute zum runden Ehrentag

Der Vorstand des Landesverbandes gratuliert seinem ehemaligen Kassenprüfer **Dieter Reibholz** zu dessen 75. Geburtstag Anfang Juli und wünscht dem Jubilar alles erdenklich Gute. Der Stadtverband Erfurt der Kleingärtner beglückwünscht **Mario Gaile**, Vorsitzender des KGV „Hungerbach-Hölzchen“ Erfurt, herzlich zu dessen 55. Ehrentag Ende Juni. Der Regionalverband „Altenburger Land“ wünscht **Uwe König**, Vorsitzender des KGV „Friedenseck“ Altenburg, zu seinem 65. Geburtstag alles erdenklich Gute. Der Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis gratuliert der Vorsitzenden des KGV „Hinter dem Brauhaus“ Seebach, Gartenfreundin **Rita Gesell**, zur Vollendung ihres achten Lebensjahrzehnts in der zweiten Julihälfte. Der Eichsfelder Kreisverband der Kleingärtner beglückwünscht **Cornelia Kindler**, Vorsitzende des KGV Siedlung „Thomas Müntzer“ Bischofferode, zur Vollendung des sechsten Lebensjahrzehnts im Juni. Beste Grüße gehen an **Michael Preiß**, Vorsitzender des KGV „Am Kley“ Breitenworbis, zu seinem 50. Ehrentag im Juni.

**N**ein, an die jüngste Sitzung der Arbeitsgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes vor über 13 Monaten konnten sich die Teilnehmer der Beratung am 4. Mai 2021 in Pößneck kaum noch erinnern. Auch die Protokollkontrolle war hinfällig, weil die meisten der damals festgelegten Vorhaben wie die Vorbereitung des „Tages des Gartens“ des Landesverbandes 2020 und jetzt auch 2021 von der Corona-Pandemie sprichwörtlich über den Haufen geworfen wurden. „Also wagen wir einen Neuanfang“, konstatierte Arbeitsgruppenleiter Klaus Schmidt, „und das auch bei den handelnden Personen.“

Zunächst verabschiedete er gemeinsam mit Landesvorstandsmitglied Reinhard Gering das langjährige AG-Mitglied Helga Möller vom Stadtverband Erfurt mit einer Ehrenurkunde und einem Pokal. Sie bedankten sich bei der inzwischen 85-jährigen Gartenfreundin für deren stets kreative

# Neustart für die Arbeitsgruppe

*Pößneck: AG Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beriet nach 13 Monaten Pause*



**Frank Möller vom Stadtverband Erfurt berichtete über die Präsentation des Kleingartenwesens auf der BUGA 2021.**

Mitarbeit und auch dafür, dass sie mit Petra Leeg, designierte Schriftführerin im Stadtverband Erfurt, gleich

eine potenzielle Nachfolgerin mitgebracht hatte. Die Arbeitsgruppenleitung will beim Landesvorstand deren

Berufung in die AG ebenso beantragen wie die von Hartmut Bergner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeiter im RV „Orlatal“.

Nach der langen Beratungspause war das Bedürfnis zum Erfahrungsaustausch über aktuelle Probleme im Verbandsleben riesig. Das Themenspektrum reichte dabei von der BUGA 2021 in Erfurt über die Umgestaltung der Homepage und die Erarbeitung der Chronik des Landesverbandes bis zur verstärkten Nutzung der „GartenFlora“ und von regionalen Internet-Portalen, um das Thüringer Kleingartenwesen in das richtige Licht zu rücken. ps



**AG-Leiter Klaus Schmidt (l.) und Landesvorstandsmitglied Reinhard Gering dankten Helga Möller für ihre Arbeit.**



**Mit Mindestabstand im Freien und bei Einhaltung der AHA-Regeln trafen sich die Mitglieder der AG in Pößneck.**



In der 29 Parzellen umfassenden KGA „iga 61“ wurde in Vorbereitung auf die BUGA ein Rundweg für die Besucher angelegt, an dem sie in sechs



Themengärten Wissenswertes zu verschiedenen Themen erfahren. Unsere Bilder zeigen, wie sich damit der Blick in die KGA verändert hat.

In der Kleingartenanlage „iga 61“ im Erfurter Ega-Park präsentiert sich das bundesdeutsche Kleingartenwesen während der 26 Wochen der Bundesgartenschau 2021 Erfurt. So zumindest war der Plan, dem die Corona-Pandemie einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht hat. Wegen des Hygienekonzeptes blieben in den ersten BUGA-Wochen alle Innenbereiche und damit auch der Pavillon des Kleingartenwesens geschlossen, die ausstellungsbereiten Landes- und Thüringer Regionalverbände saßen auf gepackten Koffern, um sich im Fall der Fälle auf den Weg in die Thüringische Landeshauptstadt machen zu können. Die Gartenfreunde aus dem Saarland erklärten sich kurzfristig bereit, Mitte Mai den Platz des Landesverbandes Thüringen einzunehmen, der ja ohnehin ständig vor Ort ist. Für Ende Mai hatten sich die Fachberater des Landesverbandes Brandenburg mit ihrem Ausstellungsbeitrag angesagt. Ob sich

# Unser Aufwand hat sich gelohnt

*Kleingärtner aus ganz Deutschland präsentieren sich auf der BUGA 2021*

beide Landesverbände denn auch tatsächlich präsentieren konnten, war von der Entwicklung der Inzidenz abhängig und stand beim Redaktionsschluss für diese Ausgabe noch nicht fest. „Nichtsdestotrotz haben sich die gemeinsamen Anstrengungen des Landesverbandes Thüringen und des Stadtverbandes Erfurt gelohnt, um das Kleingartenwesen den Besuchern bestmöglich zu präsentieren“, erklärte Arbeitsgruppenmitglied Frank Möller. Den Ausstellern steht ein schmucker Pavillon zur Verfügung. Die KGA „iga 61“ erhielt einen Rundweg mit sechs Themengärten unter



In diesem schmucken Pavillon zeigen die Landesverbände ihre Ausstellungsbeiträge zur BUGA in Erfurt.

anderem zu Hochbeeten, zum Gemüseanbau und zu Gartenteichen. Und das in die Jahre gekommene Ver-

einsheim wurde renoviert. All diese Arbeiten wurden von der BUGA GmbH bzw. über Fördermittel realisiert.



Infotafeln berichten über die Verbandsarbeit.



Auch das Vereinsheim des Kleingärtnervereins „iga 61“ wurde in die Kur genommen. Unsere Fotos zeigen das Gebäude in seinem ursprünglichen



Zustand vor den Instandsetzungsarbeiten (I.) und nach Beendigung der Bauarbeiten einschließlich der Umgestaltung des Umfeldes.

FOTOS: MÖLLER



Mit einem Blumengruß bedankte sich Ulrich Haage, Inhaber des ältesten Kakteenzuchtbetriebes der Welt, bei Ministerpräsident Bodo Ramelow, der sich immer wieder für den pünktlichen Start der BUGA 2021 eingesetzt hatte.

## BUGA-Start erfolgte mit einigen Hindernissen

*Ausstellungshallen blieben vorerst geschlossen*

Das Beste vorneweg: die Bundesgartenschau 2021 in Erfurt hat pünktlich am 23. April ihre Pforten geöffnet, wenn auch – wie ansonsten üblich – ohne Eröffnungsfeier und Rundgang mit Prominenz aus Politik und Wirtschaft. Zur Eröffnungspressekonferenz eine Woche zuvor war noch nicht einmal sicher, ob die BUGA wie geplant würde starten können – parallel hatte der Bundestag über die Bundesnotbremse beraten. Darin war zunächst auch formuliert, dass bei hoher Inzidenz auch Zoologische und Botanische Gärten schließen müssten – und ebe auch die BUGA. „Das wäre aber widersinnig, denn die Menschen sind bei uns an der frischen Luft, weil alle Innenbereiche vorerst nicht öffnen“, hatte Ministerpräsident Bodo Ramelow argumentiert. „Und für die Außenbereiche gibt es ein Hygienekonzept mit AHA-Regeln und Ordern, die deren Einhaltung auch kontrollieren – anders wie in frei zugänglichen Parkanlagen.“

Dennoch war der Start holprig, denn die Besucher mussten neben ihrer Eintrittskarte eine Anmeldung ihres Besuches auf der



**Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein hofft, dass vor allem über den Sommer der Weg vieler BUGA-Besucher auch in das Zentrum der Thüringischen Landeshauptstadt führt.**

BUGA-Homepage ebenso vorweisen wie einen negativen Corona-Test – nicht älter als 24 Stunden. Prompt waren die Erfurter Testzentren überlaufen, denn das BUGA-Testzentrum auf der Erfurter Messe stand erst eine Woche später zur Verfügung. Allen BUGA-Besuchern ist anzuraten, sich vor Antritt ihrer Reise nach Erfurt per Internet oder auf der BUGA-App vorzubereiten. ps

# Seit 100 Jahren für die Kleingärtner

100 Jahre Dachverband: 1. Reichs-Kleingärtnerntag beriet 1921 in Berlin

**K**leingärten gibt es in verschiedenen Formen seit über 200 Jahren. Der BDG und seine Vorläuferorganisationen vertreten das deutschlandweite Kleingartenwesen seit bereits 100 Jahren.

Dank der großen Bedeutung, die den Kleingärten bereits vor über 100 Jahren beigemessen wurde – sei es ernährungspolitisch, sozial oder auch boden- und wohnungspolitisch – sind gesetzliche Voraussetzungen geschaffen worden, die dafür sorgten, dass Kleingärten einen festen Platz in der Gesellschaft einnehmen konnten. Den bis dato gegründeten Verbänden erschien es daraufhin sinnvoll, ihre gemeinsamen Interessen von einem Dachverband vertreten zu lassen.

Der „Zentralverband der Kleingartenvereine Deutschlands“ (ZvKD) lud alle anderen Verbände zu Pfingsten 1921 zu einer gemeinsamen Tagung – später als 1. Reichs-Kleingärtnerntag bezeichnet – nach Berlin-Neukölln ein, um die Gründung eines solchen Dachverbandes voranzutreiben. Letztendlich wurde am 14. August 1921 zum 2. Reichs-Kleingärtnerntag in Bremen der „Reichsverband der Kleingartenvereine Deutschlands“ (RVKD) gegründet. Fortan setzte sich dieser für eine einheitliche Festigung und starke Etablierung des Kleingartenwesens ein.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges entwickelten sich in Ost- und Westdeutschland unterschiedliche Verbände – in der DDR der „Verband der Kleingärtner, Siedler und



Kleintierzüchter“ (VKSK), in der BRD der „Verband Deutscher Kleingärtner“ (VDK), der sich 1973 in „Bundesverband Deutscher Gartenfreunde“ (BDG) umbenannte. Nach der Wiedervereinigung bildeten sich in den neuen Bundesländern schrittweise Landesverbände. Bis 1995 traten diese dem BDG bei.

Eigentlich ist es nicht verwunderlich, dass die Herausforderungen vor rund 100 Jahren vergleichbar mit den heutigen sind: Damals wie heute stehen Kleingärten in direkter Konkurrenz zu anderen – meist größeren Profit versprechenden – Bodennutzungen.

Daher sollte man es im Jubiläumsjahr des deutschlandweiten Dachverbandes ruhig deutlich aussprechen: Ohne die erfolgreiche Organisation und politische Interessenvertretung in den

vergangenen 100 Jahren gäbe es heute vermutlich in vielen Regionen keine wohnortnahen Kleingärten mehr!

Allerdings haben die heutigen Kleingärtner einen großen Vorteil: Sie können auf dem aufbauen, was ihre Vorfahren geschaffen haben. Das gilt sowohl im Hinblick auf gesetzliche Grundlagen als auch für Organisatorisches. Damit auch noch zukünftige Generationen das große Glück der kleinen Gärten genießen können, ist das organisierte Kleingartenwesen auf allen Ebenen zu unterstützen: Das gilt von der Unterstützung des Vereinsvorstandes bis hin zur Beitragszahlung an den Landes- und Bundesverband. Caterina Paetzelt, Deutsches Kleingärtnermuseum Leipzig,

Sandra von Rekowski, wiss. Mitarbeiterin BDG



1. Reichs-Kleingärtnerntag in Berlin-Neukölln, Pfingsten 1921.

FOTO: DEUTSCHES KLEINGÄRTNERMUSEUM



Aus unseren Verbänden  
und Kleingartenvereinen



# Ein Ratespiel zum 75. Gründungstag

*KGV „Eller“ Sonneberg lockt Jung und Alt in Pandemiezeiten ins Grüne*



Eine von derzeit insgesamt acht Schautafeln in der KGA „Eller“ Sonneberg.

Zweimal musste der „Tag des Gartens“ des Landesverbandes Thüringen in der KGA „Eller“ Sonneberg wegen der Corona-Pandemie bereits abgesagt werden. Und auch die Feier zum 75-jährigen Bestehen der KGA wurde in diesem Jahr verschoben und wird wohl im Sommer im etwas kleineren Rahmen nachgeholt. Doch von solchen Widrigkeiten lassen sich die Gartenfreunde um den Vereinsvorsitzenden Steffen Lohse nicht beirren.



Die KGA „Eller“ Sonneberg verfügt seit dem Frühjahr auch über einen barrierefreien Zugang.

Am 1. Mai wurde mit der Enthüllung von acht Schautafeln in der Kleingartenanlage ein besonderes Ratespiel gestartet. Damit wollen die Gartenfreunde gerade in Pandemie-Zeiten die Menschen aus ihren Wohnungen an die frische Luft locken, mit diesem außerschulischen Angebot zugleich etwas für die MINT-Bildung von Kindern und Jugendlichen tun und auf ihr Vereinsjubiläum sowie das Kleingartenwesen aufmerksam machen. „Wir haben uns vom N für Naturwissenschaft inspirieren

lassen, um acht Schautafeln zur Flora und Fauna in unserer KGA zu gestalten und auf einem informativen Rundweg aufzustellen. Auf ihnen ist mehrfach auch das Logo „MINT-freundliches Sonneberg“ zu sehen, deren Anzahl die Teilnehmer addieren müssen, um so auch das M für Mathematik zu bedienen. Auf einer eigens gestalteten und von der Kommune bereitgestellten Ratekarte ist die richtige Lösung anzukreuzen.“ Die Erstauflage von 500 Lösungskarten, die auch an Gartenfreunde, Kinderta-

gesstätten, Grundschulen, Sponsoren und weitere Interessenten verteilt wurden, war schnell vergriffen. Die Resonanz gleich zu Beginn der Aktion war auch von außerhalb so riesig, dass schon Anfang Mai 250 Ratekarten nachgeordert wurden und der Vereinsvorstand für 2022 eine weitere Raterunde mit dann zusätzlichen Schautafeln auf dem Rundweg in Erwägung zieht.

Den erfolgreichen Ratern bzw. Rechnern winken insgesamt zehn Preise im Wert von jeweils 50 Euro, die mit Unterstützung des Kreis-



Die 500 Ratekarten waren schnell vergriffen und wurden nachgedruckt.

verbandes der Kleingärtner bereitgestellt werden. Die Sieger werden am 1. Oktober 2021 ermittelt und benachrichtigt. Die Art des Preises richtet sich dabei nach dem jeweiligen Gewinner, sodass ein Kind kein Schweizer Taschenmesser und ein Erwachsener kein Sortiment Luftballons erhalten wird.

Unser besonderes Dankeschön gilt der Stadt Sonneberg, die die Schautafeln und Ratekarten im Rahmen des Projektes „MINT-freundliches Sonneberg“ finanziert hat, sowie dem Kreisverband der Kleingärtner für die Unterstützung bei der Beschaffung der lukrativen Preise, unterstrich Steffen Lohse abschließend. ps



Anfang Mai haben die Kleingärtner des KGV „Eller“ und des Kreisverbandes Sonneberg gemeinsam mit der Kommune den Auftakt für das Ratespiel gegeben.

FOTOS: KGV „ELLER“



Am Mittelweg steht jetzt sogar eine Hundetoilette, das wohl auch andere gerne nutzen würden...

Zum Tag der (Garten-)Arbeit am 1. Mai wurden die Kleingärtner des Verbandes Bad Langensalza gleich in dreifacher Hinsicht aktiv. Nach diesem „Frühlingserwachen“ hoffen die Gartenfreunde um die stellvertretende Vorsitzende Marlis Teichmann, dass in den nächsten Wochen und Monaten schrittweise wieder etwas mehr Normalität in das Verbands- und Vereinsleben einzieht, nachdem im Vorjahr alle Festivitäten zum 30-jährigen Verbandsbestehen, zu denen mehrere KGV beitragen wollten, pandemiebedingt abgesagt werden mussten.

### Zwei Tafelgärten „Am Volkspark“

In der Kleingartenanlage „Am Volkspark“ Bad Langensalza gibt es zwar keinen nennenswerten Leerstand, aber zwei freie Gärten wurden am ersten Maitag der Tafel Bad Langensalza zur Bewirtschaftung übergeben. Der Kleingärtner-Verband unterstützt dieses Engagement gern. Im Vorfeld wurde ein Vertrag mit einer Laufzeit von drei Jahren ausgehandelt. Die Stadtratsfraktion der BLU hat mit einer Spende von 150 Euro die Pacht für diese drei Jahre übernommen. Die Wählergemeinschaft Bad Langensalza und Umland (BLU) mit ihrem Vorsitzenden Steffen Eke ist für uns immer ein Ansprechpartner und Förderer solcher Aktivi-



Die Wählergemeinschaft Bad Langensalza und Umland hat die Drei-Jahres-Pacht für jene beiden Tafelgärten übernommen, die am 1. Mai 2021 in der KGA „Am Volkspark“ Bad Langensalza auf Initiative der Vereinsvorstandes und mit Unterstützung des Kleingärtnerverbandes zur Bewirtschaftung an die Tafel übergeben worden sind. FOTO: REGINA HOLZHEU

# 1. Mai als Tag der (Garten-)Arbeit

Verband Bad Langensalza: Mehrere Aktivitäten in diesem Frühjahr

täten. Bei den Tafeln melden sich seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie immer mehr Hilfebedürftige, die mit Lebensmitteln versorgt werden müssen, sagte Tafel-Mitarbeiter Karsten Fechner. Da kommen das frische Obst und Gemüse aus den

beiden Tafelgärten „wie gerufen“ und werden sicherlich ihre Abnehmer finden.

### Obstgarten im Schönstedter Weg

In der Kleingartenanlage „Am Schönstedter Weg“

Bad Langensalza wurde jetzt ein Obstgarten angelegt. Der Kleingärtner-Verband Bad Langensalza hat für dessen Gestaltung vier Bäume und einen Schwarze Johannisbeerstrauch gespendet. Dabei handelt es sich um Viertel-Stämmchen, was die

Ernte der Früchte erleichtern wird. In diesem Garten sollen auch noch Bänke aufgestellt werden, die zum Verweilen und Obst naschen einladen werden. Im Laufe der Zeit kommen auch noch weitere Bäume und Sträucher hinzu.

Gern gesehen sind in der Kleingartenanlage die Mädchen und Jungen von umliegenden Kindertageseinrichtungen sowie Senioren, Anwohner und weitere Besucher, die an der frischen Luft spazieren gehen und dabei auch die eine oder andere Beere oder Kirsche kosten möchten.

Der junge Vereinsvorstand mit Steve Rose und David Knäbe an der Spitze gibt Anlass zur Hoffnung auf weitere junge Kleingärtner, die sich der Verantwortung stellen. Wir als Kleingärtner-Verband sind stolz auf unsere Arbeit, wenn so junge Menschen diese Aufgaben übernehmen, weil sie sich durch uns gestärkt fühlen – dann hat auch der Verbandsvorstand seine Arbeit gut gemacht. Danke für Euer Engagement – und macht weiter so! Wir sind froh, diese Kleingartenanlage in Euren Händen zu wissen.

### Erste Bienenvölker für den „Volkspark“

Ebenfalls am 1. Mai durften die ersten beiden von insgesamt elf Bienenvölkern in die Kleingartenanlage „Am Volkspark“ einziehen. Ihr Zuhause ist die vor zwei Jahren angelegte Streuobstwiese mit inzwischen fast 20 Bäumen. Imker Arne Guttelsröt hatte in der KGA vor kurzem den Kleingarten seines Opas übernommen.

Wir freuen uns über die Verstärkung der Pächtergemeinschaft mit einem jungen Kleingärtner, aber auch über die Bienen, die Nektar sammeln, dabei die Blüten bestäuben und so sicherlich auch die Erträge der Gartenpächter erhöhen werden.

Marlis Teichmann, stellv. Vorsitzende, Kleingärtner-Verband Bad Langensalza



Auf Initiative des jungen Vereinsvorstandes wurde „Am Schönstedter Weg“ ein Obstgarten angelegt. FOTOS: VERBAND



In die KGA „Am Volkspark“ Bad Langensalza sind jetzt die ersten beiden von bald elf Bienenvölkern „eingezogen“.

Unsere Kleingärtner sind auch in diesem Jahr bei „Deutschland summt!“ dabei – und Erfurt macht mit – denn auch „Erfurt summt!“

Wir, der Stadtverband der Kleingärtner Erfurt, sind im vergangenen Jahr mit der Plakette „Bienenfreunde Thüringen 2020“ geehrt worden. Diese Auszeichnung ist weiterhin Ansporn für uns, weit mehr zu tun als „nur“ ein Stückchen Bienenwiese vor unserer Tür anzubieten. Daher haben wir schon für 2021 die Wettbewerbsaktion Artenschutz für Bienen, Insekten, Vögel und andere Nützlinge und sogar ganzer Biotope gestartet, die sich an unsere 119 Mitgliedsvereine mit den von den Pächtern bearbeiteten 365 Hektar kleingärtnerische Flächen in der Stadt richtet. Dank der freundlichen Unterstützung des Garten- und Friedhofsamtes Erfurt winken nach Auswertung durch unsere Jury den besten fünf Kleingärtnervereinen attraktive Preise als Prämie.

Weniger chemische Mittel, weniger Monokulturen, weniger versiegelte Flächen – und damit mehr Flächen für Blühwiesen, mehr Kleinbiotope, mehr Rückzugsorte für Vögel und Igel helfen,

# Zweite Runde für „Erfurt summt“

SV Erfurt: Initiative zur Förderung von Insekten und weiterer Nützlinge



**Auch kleinere Hotels helfen den Insekten.** FOTOS: JOHN, MÖLLER

bessere Resultate für unsere Umwelt zu erzielen.

Es gilt bestäubende Insekten zu schützen – vor allem die (Wild-)Bienen, auch weil vor kurzem infolge des wiederholten Kälteeinbruches große Teile ihrer Brut vernichtet wurden. Wir wissen: Bienen und Insekten sichern



**Ausgediente Bierboxen dienen sogar als Nistkästen.**

die Artenvielfalt und unsere Ernährung. Ohne sie ist ein Leben, wie wir es kennen, nicht möglich.

Wir wollen mit unserer Aktion den Artenschutz verstärken, denn es ist ein Schutz der Natur und hilft der Gesellschaft und auch unserer kleingärtnerischen



Infrastruktur und Landwirtschaft.

Wir werden unsere Kleingärtner zur Teilnahme am Wettbewerb „Deutschland summt!“ aufrufen – und somit dafür sorgen, dass es in dieser Gartensaison auch in „Erfurt summt!“. Außerdem wollen wir mit unseren Aktivitäten ein Zeichen setzen für die Bundesgartenschau 2021 in Erfurt, an der wir auch selbstverständlich aktiv teilnehmen.

Detlef John  
Fachberater Stadtverband  
Erfurt der Kleingärtner

## Trauer um Gartenfreund Rainer Walle

Der Vorstand des Landesverbandes Thüringen sowie der Vorstand und die Mitglieder des Verbandes der Gartenfreunde Suhl-Umland trauern um

### Rainer Walle

geb. 29.10.1953 gest. 23.4.2021

der nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Rainer Walle gehörte im Jahre 1985 zu den Gründungsmitgliedern des heutigen KGV „Hirschbach-Blick“ Schleusingen, dessen Vorsitzender er seit dem Gründungsjahr war. Seit 1988 war er im damaligen VKSK-Kreisverband der Kleingärtner Suhl-Land ehrenamtlich im Vorstand tätig und fungierte von 1998 bis 2013 als stellvertretender Vorsitzender des Verbandes der Gartenfreunde Suhl-Umland. In dieser Zeit wirkte Rainer Walle auch in der Arbeitsgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes mit. 2013 übernahm er schließlich den Vorsitz seines Regionalverbandes und arbeitete aktiv im Gesamtvorstand des Landesverbandes Thüringen mit. Seiner Beharrlichkeit und seinem Fleiß ist es zu verdanken, dass sowohl sein KGV „Hirschbach-Blick“ als auch der Verband Suhl-Umland stets verlässliche Partner in Sachen Kleingartenwesens in der Region waren und sind. Über die Grenzen seines Verbandes hat sich Rainer Walle bleibende Verdienste bei der Entwicklung des Kleingartenwesens erworben und wurde dafür mit der Ehrennadel des Landesverbandes Bronze und Silber sowie 2019 mit der Eintragung in das Ehrenbuch des Landesverbandes ausgezeichnet. Wir werden sein Andenken stets in Ehren bewahren.

Karl-Uwe Panse  
stellv. Vorsitzender des  
Verbandes der Garten-  
freunde Suhl-Umland

Dr. Wolfgang Preuß  
Präsident des Landes-  
verbandes Thüringen der  
Gartenfreunde



**Der Vorsitzende des KGV „Pfortenweg I“ Erfurt, Jens Horn, präsentiert mit berechtigtem Stolz das Insektenhotel, das auf der Gemeinschaftsfläche der Kleingartenanlage steht.**



Die Markus-Gemeinschaft hat das Insektenhotel im Frühjahr dem Vorstand des KGV „Erfurter Höhe“ übergeben.

## Neues Insektenhotel für die „Erfurter Höhe“

Sömmerda: Auftrag für Markus-Gemeinschaft

Bereits im vergangenen Jahr beauftragte Andreas Heinze, 1. Vorsitzender des KGV „Erfurter Höhe“ Sömmerda, die „Markus Gemeinschaft“ e.V., eine Einrichtung der Eingliederungshilfe auf dem Gutshof Hauteroda, ein insektenfreundliches Bienenhotel zu planen und zu bauen. Dieses Insektenhotel soll ein in die Jahre gekommenes Insektenhotel in der Anlage ersetzen.

Bildungsbegleiter Swen Radetzky, der sich mit seinem Bereich auf den Bau von Wildbienenhotels, Nist- und Fledermauskästen sowie Vogelhäuschen spezialisiert hat, erstellte mit seiner Gruppe einen Bauplan für solch ein Wildbienenhotel. Solche Kundenaufträge hat er schon mehrfach realisiert.

Ende Januar 2021 begann die einwöchige Herstel-

lung. Verwendet wurden dabei nur natürliche Materialien wie Schilf, Lehm und trockene einheimische Harthölzer. Es war sehr viel Ausdauer und Handarbeit der Teilnehmer gefragt. Erfahrungsgemäß wurde dabei das Schilf in Lehm eingebettet, um den Vögeln die Plünderung zu erschweren. Die Bohrlöcher wurden entgratet, damit sich die Wildbienen beim Besuch ihre Flügel nicht verletzen. Das nun fertige Insektenhotel ist in meinen Augen ein sehr gelungenes Produkt, meinte Swen Radetzky.

Finanziert wurde diese Anschaffung aus Zuwendungen, die Andreas Heinze in der gartenfreien Zeit im Winter unter anderem bei ortsansässigen Unternehmen sowie bei weiteren Freunden und Förderern eingesammelt hatte.



Ende April 2021 wurde das neue Insektenhotel in der KGA „Erfurter Höhe“ Sömmerda aufgebaut.

FOTOS: KGV



# GartenFlora Vereinsabo

25%

sparen  
und **Prämie**  
sichern!

+



**Gartenschere-Set  
von Mannesmann**

oder



**Hängematte  
„Snooze“**

oder



**Amazon-  
Gutschein  
über 5,- €**

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft (Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

**Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement für 37,43 € (statt 49,90 €)**

**Als Prämie erhalte ich**

- Gartenschere-Set von Mannesmann
- Hängematte „Snooze“
- Amazon-Gutschein über 5,- €

**Brandenburg**    **Thüringen**

- Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft
- Kopie des Pachtvertrages oder
  - Bestätigung meines Vereins

*Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter [www.gartenflora.de/agb](http://www.gartenflora.de/agb)*

**Besteller**

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail/Telefon \_\_\_\_\_

Vereinsname \_\_\_\_\_

**Bestellungen bitte an:** dbv network GmbH,  
Kundenservice,  
Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111  
☎ 030 46406-451  
🌐 [www.gartenflora.de](http://www.gartenflora.de)



Die KGA „Am Bach“ Dingelstädt wird im Juni für die Jury des 12. Landeswettbewerbs ihre Tore weit öffnen.

Der Kleingärtnerverein „Am Bach“ in Dingelstädt bereitet sich als einer von landesweit insgesamt acht KGV auf die Teilnahme am 12. Landeswettbewerb 2021 des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde vor, die die Wettbewerbsjury im Juni dieses Jahres besuchen will.

### KGA werden regelmäßig besichtigt

Der Eichsfelder Kreisverband der Kleingärtner als Interessenvertreter der Mitgliedsvereine besichtigt jährlich entsprechend seinem Arbeitsplan ausgewählte Kleingartenanlagen. Das System der Gartenbegehungen ist so aufgebaut, dass im Turnus von vier Jahren jede Gartenanlage einmal besichtigt und nach unseren Wettbewerbskriterien bewertet wird. Die über einen Zeitraum von zwei Jahren besichtigten Kleingartenanlagen werden für den Wettbewerb des Eichsfelder Kreisverbandes herangezogen. Der Wettbewerb des Eichsfelder Kreisverbandes orientiert sich diesbezüglich an den Kriterien des Landesverbandes Thüringen.

Die Vorstände legen die notwendigen Vereinsdokumente wie Satzung, Gartenordnung und Lageplan zur Einsicht vor. Der Vereinsvorsitzende trägt den Vertretern des Kreisverbandes die aktuelle Situation seiner Anlage vor.

Einen besonderen Schwerpunkt dieser Gartenbegehungen bildet stets die Einhaltung der kleingärtnerischen Nutzung der über den Kreisverband gepachteten Kleingartenflächen.

Neben dem allgemeinen Pflegezustand der Parzellen stehen dabei auch solche Kriterien wie die Artenvielfalt der Kulturen, die Bebauung, der Baumbestand, die Kompostierung und die Regenwassernutzung im Mittelpunkt. Die eigene Kompostierung ist die umweltschonendste und preisgünstigste Methode der organischen Düngung für uns Kleingärtner. Im Rahmen der Bewertung nach

den Wettbewerbskriterien bilden die Projektarbeit und die Fachberatung im Verein einen besonderen Schwerpunkt.

Ingesamt konnte in den besuchten Kleingartenanlagen ein positiver Gesamteindruck gewonnen werden, was nicht zuletzt der aktiven und ehrenamtlichen Arbeit der Vereinsvorstände zu verdanken ist.

Kritisch ist vereinzelt der Baumbestand an Waldbäumen und Hecken mit nicht einheimischen Koniferen zu betrachten, da sie in der Regel nicht von den Vögeln als Brutstätten angenommen werden. Obstbäume sollten in jeden Kleingarten gehören, und der richtige Obstbaumschnitt ist eine wesentliche Voraussetzung für einen guten Ertrag. Der richtige Schnitt ist aber für manchen Kleingärtner leider oftmals ein Buch

mit sieben Siegeln. Hier ist die fachliche Schulung ein wichtiges Kriterium für den Erfolg. Positiv sind die vielen liebevoll gepflegten Parzellen, die Artenvielfalt beim Gemüseanbau und die Nutzung von Gewächshäusern, sowie der Pflegezustand der Gemeinschaftswege bzw. Gemeinschaftsanlagen herauszustellen. Festgestellte Mängel wie unzureichender Pflegezustand einzelner Parzellen, vorhandene Waldbäume und zu hoch gewachsene Hecken in einzelnen Parzellen sowie Unzulässigkeiten hinsichtlich der Bauordnung wurden protokolliert und dem Vereinsvorstand übergeben. Sie bilden die Grundlage, um mit dem betreffenden Kleingärtner Festlegungen zur Beseitigung der Missstände zu beraten und festzulegen.

An Hand der Bewertungsbögen und des an den Lan-

deswettbewerb angelehnten Punktesystems wurden die Platzierungen zu ermittelt. Für den Zeitraum 2019-2020 konnten folgende Ergebnisse erreicht werden:

- 1. Platz: KGV „Am Bach“ Dingelstädt;
- 2. Platz: KGV „Leinetal II“ Heiligenstadt;
- 3. Platz: KGV „Auf den Liethen II“ Heiligenstadt.

### Pokal und Prämie für die besten KGV

Da die diesjährige für März geplante Gesamtvorstandssitzung des Eichsfelder Kreisverbandes Coronabedingt nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte, erfolgte die Auszeichnung im Rahmen einer Vorstandssitzung am 30. März 2021 im Vereinshaus der KGA „Kupfermühle“ in Heiligenstadt. Für die oben genannten Vereine konnten die Vereinsvorsitzenden jeweils einen Pokal und eine finanzielle Anerkennung entgegennehmen.

Der Sieger des Kreiswettbewerbs, der KGA „Am Bach“ Dingelstädt, ist somit für den 12. Landeswettbewerb der Landesverbandes Thüringen nominiert und möchte mit seinen 60 Kleingärten, mit seinem Projekt „Wildbienenhotel“ und dem errichteten Spielplatz die Jury beeindruckten. Im Verein gibt es ein aktives Mitgliederleben, und jährlich findet auf dem vereinseigenen Luftgewehrschießstand ein Schützenfest statt, das jedoch in der zurückliegenden Gartensaison Coronabedingt ausfallen musste.

Bernd Reinboth  
1. Vorsitzender des Eichsfelder Kreisverbandes



Die Vereinsvertreter Gilbert Große („Am Bach“), Horst Platzdasch („Leinetal II“) und Thomas Klingebiel („Liethen II“, v.l.n.r.) nahmen Urkunde, Pokal und Geldprämie entgegen.